

# BERLINER ABFALLWIRTSCHAFTS- UND ENERGIEKONFERENZ

## Optimierung der Abfallverbrennung

**31. Januar und 1. Februar 2007**

Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • Berlin

### Wissenschaftliche Leitung

Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky

Professor Dr.-Ing. Michael Beckmann, Bauhaus-Universität Weimar

Rechtsanwältin Dr. Andrea Verstejl, Andrea Verstejl Rechtsanwälte



Foto: Berlin Partner GmbH

### Förderer der Konferenz

BKB Aktiengesellschaft

AE&E Inova GmbH

Berliner Stadtreinigungsbetriebe

Lentjes GmbH

Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik

Uhlig Rohrbogen GmbH

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. HABIL. DR. H. C. KARL J. THOMÉ-KOZMIENSKY

- **9.00 Uhr Was wäre die Entsorgungswirtschaft ohne die Abfallverbrennung?**  
Präsident Professor Dr. Andreas Troge, Umweltbundesamt, Dessau
- **9.30 Uhr Ist das Ziel der vollständigen Abfallverwertung bis 2020 realistisch?**  
Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky
- **10.00 Uhr Wird es Überkapazitäten bei der thermischen Behandlung von Abfällen geben?**  
Dipl.-Ing. Rolf Kaufmann  
BKB Aktiengesellschaft, Helmstedt, Mitglied des Vorstandes der ITAD

● **10.30 Uhr Kaffeepause**

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. MICHAEL BECKMANN

- **11.00 Uhr Verwertung versus Beseitigung**  
Professor Dr.-Ing. Michael Beckmann, Bauhaus-Universität Weimar
- **11.30 Uhr Maximale Baugröße von Abfallverbrennungseinheiten**  
Geschäftsführender Gesellschafter Dipl.-Ing. Johannes J. E. Martin  
Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik, München
- **12.00 Uhr Trends und Highlights der thermischen Abfallbehandlung in Europa**  
Chief Technology Officer (CTO) Dipl.-Ing. Martin C. Brunner  
Von Roll Umwelttechnik AG, Zürich

● **12.30 Uhr Mittagspause**

MODERATION: VERA GÄDE-BUTZLAFF

- **13.30 Uhr 30 Jahre Abfallwirtschaftspolitik aus der Sicht des Sachverständigenrats**  
Professor Dr.-Ing. Martin Faulstich  
Mitglied des Sachverständigenrats für Umweltfragen, TU München, Straubing
- **14.00 Uhr Nutzung der Abwärme aus den Wiener Abfallverbrennungsanlagen für den Betrieb eines Fernkälte-Netzes – Auswirkungen auf die Primärenergieeffizienz der Fernwärme und -kälte in Wien –**  
Geschäftsführer Ing. Franz Schindelar  
Fernwärme Wien GmbH
- **14.30 Uhr Anforderungen an eine integrierte Anlagengenehmigung – Brauchen wir ein Umweltgesetzbuch?**  
Rechtsanwältin Dr. Andrea Versteyl  
Andrea Versteyl Rechtsanwälte, Berlin
- **15.00 Uhr Nachhaltige Abfallwirtschaft 2009 in Österreich am Ziel?**  
Sektionschef Dipl.-Ing. Dr. Leopold Zahrer  
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien

● **15.30 Uhr Kaffeepause**

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. KARL E. LORBER

- **16.00 Uhr Die Abfallwirtschaft der Schweiz im Wandel der Zeit – Marktliberalisierung und internationale Zusammenarbeit –**  
Präsident Dipl.-Ing. Chem. Pierre Ammann  
Verband der Betriebsleiter und Betreiber Schweizerischer Abfallbehandlungsanlagen, Bern
- **16.30 Uhr Marktpotentiale und -strukturen der Abfallverbrennung in Europa**  
Principal Amadeo C. Vaccani, Vaccani, Zweig & Associates, Zürich
- **17.00 Uhr Qualitätssicherung von Ersatzbrennstoffen – Auswirkungen von erhöhten Chlorfrachten bei der Mitverbrennung von Sekundärbrennstoffen am Standort des Braunkohlekraftwerkes Jänschwalde –**  
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Frank Mielke  
Vattenfall Europe Waste Management GmbH, Hamburg
- **19.30 Uhr FESTLICHE ABENDVERANSTALTUNG  
Tischrede**  
Dr. Henrich Wilckens  
Vorsitzender des Vorstandes der BKB Aktiengesellschaft, Helmstedt

## Saal Sophie

### Konzepte

MODERATION: RECHTSANWÄLTIN DR. ANDREA VERSTEYL

- **9.00 Uhr Europäische Vorgaben in Rechtsprechung und Normsetzung für die Abgrenzung von Verwertung und Beseitigung**  
Rechtsanwalt Olaf Konzak  
Legerlotz Laschet Rechtsanwälte, Köln
- **9.30 Uhr Naturwissenschaftlich-technische und juristische Rationalität – ein Widerspruch? Anmerkungen aus Anlass eines Urteils des VGH Baden-Württemberg zur Abfallverbrennung**  
Rechtsanwalt Dr. Bodo A. Baars, KUHBIER Rechtsanwälte, Hamburg  
Dr.-Ing. Adolf Nottrodt, Hamburg
- **10.00 Uhr Minimierung von Haftungsrisiken beim Anlagenbetrieb – Ausblick auf ein Umweltschadensgesetz –**  
Rechtsanwältin Dr. Rebecca Prelle  
Andrea Versteyl Rechtsanwälte, Berlin

● **10.30 Uhr Kaffeepause**

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. REINHARD SCHOLZ

- **11.00 Uhr Die Abfallverbrennungsanlage der Zukunft**  
Geschäftsführer Dr.-Ing. Werner Schumacher  
Pöyry Energy GmbH, Hamburg
- **11.30 Uhr Evolutionäre Anlagenentwicklung auf der Basis von Erfahrungen**  
Dipl.-Ing. Harm-Peter Büchner  
BKB Aktiengesellschaft, Helmstedt
- **12.00 Uhr Ersatzbrennstoffkraftwerke und Abfallverbrennungsanlagen – Unterschiedliche Anlagentechnik?**  
Dr. Hendrik Seeger  
umwelttechnik & ingenieure GmbH, Hannover

● **12.30 Uhr Mittagspause**

MODERATION: DR. JÖRG METSCHKE

- **13.30 Uhr Neue Entwicklung bei Rohrwandverkleidungssystemen für Abfallverbrennungsanlagen**  
Dipl.-Ing. Hans Petschauer  
Mokesys AG, Birsfelden
- **14.00 Uhr Festigkeitsprüfung von Dampfkesseln mit erhöhtem Prüfdruck**  
Dipl.-Ing. Wolfgang Roßmaier, ehem. TÜV SÜD, Industrie Service GmbH, München

● **14.30 Uhr Kaffeepause**

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. HABIL. MANFRED BORN

- **15.00 Uhr Vergasung von hochkalorischen Abfällen**  
Direktor Professor Dr.-Ing. Udo Hellwig  
ERK Eckrohrkessel GmbH, Berlin  
  
**Grundlagen des Feuerfestbaus bei Abfallverbrennungsanlagen** (nur im Buch)  
Dipl.-Ing. Peter Frühauf  
BfM Büro für Material-Engineering, Düsseldorf
- **15.30 Uhr Größere Freiheitsgrade bei der Restabfallverbrennung mit Fuzzy Control in der Abfallverbrennungsanlage der BSR unter Berücksichtigung der Prozessoptimierung und Wirtschaftlichkeit**  
Dr.-Ing. Christian Gierend  
IPG Ing.-Büro für Prozessoptimierung Dr. Gierend GmbH, Grünstadt
- **16.00 Uhr Optimierung der Abfallverbrennung mit dem INSPECT System durch kamerabasierte Kenngrößen und Fuzzy Control**  
Dr. Hubert B. Keller  
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH

## Saal Caroline

### Neue Anlagen und Anlagenerweiterungen

MODERATION: DR.-ING. ADOLF NOTTRODT

- **9.00 Uhr Generalunternehmer versus Komponentenlieferant**  
Geschäftsführer Dr. Edmund Fleck  
Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik, München
- **9.30 Uhr Verweile doch – Betrachtungen zum 1. Kesselzug bei thermischen Abfallbehandlungsanlagen mit Rostfeuerung –**  
Dipl.-Ing. Hans-Peter Aleßio, Dipl.-Ing. Werner Hansen, Dipl.-Ing. Michael Mück  
AE&E Inova GmbH, Köln
- **10.00 Uhr Erneuerung der Prozessleittechnik in der MVA Ruhleben**  
Dipl.-Ing. Thomas Kempin, Berliner Stadtreinigungsbetriebe

● **10.30 Uhr Kaffeepause**

MODERATION: DR.-ING. NORBERT SCHOPF

- **11.00 Uhr Erfahrungsbericht eines Technologieupgrades im Rahmen der Sanierung des Korrosionsschutzes eines Müllverbrennungskessels am Beispiel der TREA Breisgau**  
Karl-Ulrich Martin, Oliver Seibel, Jünger+Gräter GmbH Feuerfestbau, Schwetzingen  
Bernd Bastian, Wehrle-Werke AG, Emmendingen  
  
**Ermittlung von Betriebsparametern in Abfallverbrennungsanlagen als Voraussetzung für die weite Optimierung (nur im Buch)**  
Dipl.-Ing. Martin Horeni, Bauhaus-Universität Weimar
- **11.30 Uhr Neubau einer Abfallverbrennungsanlage in Delfzijl/NL**  
Dipl.-Ing. Matthias Elfers  
BKB Aktiengesellschaft, Helmstedt
- **12.00 Uhr Ersatz von Abfallverbrennungsanlagen in bestehenden Standorten**  
Dr.-Ing. Walter Schäfers  
Fisia Babcock Environment GmbH, Gummersbach

● **12.30 Uhr Mittagspause**

MODERATION: DIPL.-ING. MARKUS HORN

- **13:30 Uhr Müllverbrennungsanlagen mit hohem Wirkungsgrad – am Beispiel des Waste-to-Energy Kraftwerks I/S Reno Nord Linie 4**  
B. Sc. Mech. Eng. Hans Bøgh Andersen  
Babcock & Wilcox Vølund ApS, Aarhus (Dänemark)
- **14.00 Uhr Anlagenauslegung, Brennstoffbeschaffung und Qualitätssicherung für Abfallverbrennungsanlagen**  
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Reinhard Schu  
EcoEnergy Gesellschaft für Energie- und Umwelttechnik mbH, Walkenried

● **14.30 Uhr Kaffeepause**

MODERATION: DIPL.-ING. ROLF KAUFMANN

- **15.00 Uhr Die größte Wirbelschichtanlage Europas zur Verbrennung von heizwertreichen Abfällen**  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Gerhard Lohe, Lentjes GmbH, Ratingen
- **15.30 Uhr Einsatz des wassergekühlten Koch-Rosts – Konzepte und Betriebserfahrungen –**  
Dipl.-Ing. Werner Auel, Dipl.-Ing. Manfred Kühl  
ThyssenKrupp Xerxon Energy GmbH, Duisburg
- **16.00 Uhr Der Vorschubrost der Jakob Stiefel GmbH – Konzept, Anlagen und Erfahrungen –**  
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Martin Stiefel, Jakob Stiefel GmbH, Wetzikon

## Saal Charlotte

### Abgasreinigung

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. HABIL. BERND BILITEWSKI

- **9.00 Uhr Gibt es ein Feinstaub- oder Quecksilberproblem bei der Abfallverbrennung?**  
Professor Dr. med. Heidi Foth, Mitglied des Rats von Sachverständigen für Umweltfragen,  
Martin Luther Universität Halle/Wittenberg, Halle
  - **9.30 Uhr Trends in der Abgasreinigung zur Beherrschung des Feinstaub- und Quecksilber-  
problems – Technische Lösungen –**  
Dr. Christoph Müller, Dipl.-Ing. Reiner Stark  
TBF + Partner AG, Zürich
  - **10.00 Uhr Maßnahmen und Versuche zur Quecksilberminderung  
in der Müllverwertungsanlage Bonn**  
Dr.-Ing. Rüdiger Heidrich  
Müllverwertungsanlage Bonn GmbH, Bonn
  - **10.30 Uhr Kaffeepause**
- MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. HELMUT SEIFERT
- **11.00 Uhr Weitgehende Abgasreinigung mit wirtschaftlicher Verfahrenstechnik**  
Dipl.-Ing. Georg Schuster  
Walhalla Kalk GmbH & Co. KG, Regensburg
  - **11.30 Uhr ALSTOM NID – ein Verfahren der konditionierten Trockensorption für  
Biomasse-, Ersatzbrennstoff- und Hausmüllverbrennungsanlagen**  
Dr. Uwe Gansel, Dr. Jürgen Gottschalk  
ALSTOM Power Service GmbH, Butzbach
  - **12.00 Uhr Konzepte für die Abgasreinigung am Beispiel der Abfallverbrennungsanlage  
in Premnitz**  
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Rüdiger Margraf  
Lühr Filter GmbH & Co. KG, Stadthagen
  - **12.30 Uhr Mittagspause**
  - **13.30 Uhr Optimiertes Konzept der Abgasreinigung für heizwertangereicherte Brennstoffe aus  
Siedlungs- und Gewerbeabfällen  
– Ausführungsbeispiel Abfallverbrennungsanlage Hannover –**  
Dipl.-Ing. Christian Fuchs  
LAB GmbH, Stuttgart

### Korrosionsminderung

MODERATION: DR. WOLFGANG SPIEGEL

- **14.00 Uhr Korrosion durch Einsatz von Biomasse- und Ersatzbrennstoffen**  
Geschäftsführer Dr. Wolfgang Spiegel  
CheMin GmbH, Augsburg
- **14.30 Uhr Kaffeepause**
- **15.00 Uhr Schweißplattieren im Anlagenbau  
– neueste Entwicklungen –**  
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfgang Hoffmeister,  
Dipl.-Ing. Arne Manzke  
Uhlig Rohrbogen GmbH, Langelsheim
- **15.30 Uhr Online-Kesselreinigung in Abhängigkeit der Wärmestromdichte**  
Professor Dr.-Ing. Michael Beckmann, Dipl.-Ing. Sascha Krüger  
Bauhaus-Universität Weimar
- **16.00 Uhr Verlängerung der Reisezeit durch effektive Reinigung in den Leerzügen von  
Verbrennungsanlagen für Abfälle und Biomassen**  
Dipl.-Ing. Stephan Simon  
CLYDE BERGEMANN GMBH, Wesel

### Abfallverbrennung zwischen Ent- und Versorgung

**D**ie Beurteilung der Abfallverbrennung hat sich grundlegend zum Positiven verändert, zunächst bei der kritischen, aber informierten Öffentlichkeit, dann bei Politikern und Vertretern der Medien und schließlich auch bei Verbänden, die früher – auch zu Recht – erhebliche Bedenken gegen die Abfallverbrennung geltend machten. War die Einschätzung der Wirkungen der Emissionen aus Verbrennungsanlagen vor einem Vierteljahrhundert noch berechtigt, kann dies für die Abfallverbrennung seit der Umsetzung der 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes nicht mehr gelten. Auch, weil die Abfallverbrennung mit deutlich strengeren Emissionsgrenzwerten als jedes andere Verbrennungsverfahren reglementiert ist.

**H**eute werden 17,5 Millionen Tonnen Abfälle unterschiedlicher Qualität in 72 Verbrennungsanlagen behandelt und verwertet. Weitere Anlagen werden geplant oder errichtet und in absehbarer Zeit in Betrieb gehen. Die Gründe sind vielfältig. Restabfälle entstehen trotz aller Bemühungen um die stoffliche Verwertung, sie enthalten so viele Schad- und Störstoffe, dass die in ihnen enthaltenen, theoretisch verwertbaren Stoffe mit vertretbarem Aufwand nicht in der Reinheit, wie sie aus Gründen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes notwendig wäre, rückgewonnen werden können. Dennoch haben diese Abfälle einen Restwert in Form der in ihnen chemisch gebundenen Energie, die durch die Verbrennung nutzbar gemacht werden kann.

**D**ie Ablagerung unbehandelter Restabfälle kommt auch aus Gründen des Klima- und Bodenschutzes nicht in Frage. Aus dieser Erkenntnis wurde schon 1993 die Technische Anleitung Siedlungsabfall erlassen, die allerdings den erst 2001 mit der Abfallablagereungsverordnung geheilten Mangel aufwies, dass sie rechtlich nicht durchgesetzt werden konnte. Erst mit der Artikelverordnung hat der Gesetzgeber klargestellt, dass das Zeitalter der Ablagerung unbehandelter Abfälle ab 2005 zu Ende war. Klar war damit auch, dass der ursprüngliche Ansatz der Restabfallvorbehandlung mit mechanisch-biologischen Verfahren als Endrotteverfahren ohne Gewinnung von Ersatzbrennstoff ebenfalls nicht mehr genehmigungsfähig war. Mit der heutigen Variante der mechanisch-biologischen Vorbehandlung wird die Verbrennung nicht vermieden, allerdings wird nur eine durch Aufbereitung heizwertangereicherte Fraktion verbrannt, dies jedoch nur zum geringen Teil – wie ursprünglich geplant – in Zement- und Kohlekraftwerken. Der größte Teil der mit mechanisch-biologischen Verfahren gewonnenen Ersatzbrennstoffe wird in eigens dafür konzipierten Industriekraftwerken verbrannt werden. Und dies sind im Prinzip ebenfalls Abfallverbrennungsanlagen, die allerdings für den erhöhten Heizwert dieses Materials ausgelegt werden. Folgerichtig gilt für sie ebenfalls die 17. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.



**M**it dem heute erreichten hohen Standard der Abfallverbrennung sind wir nicht am Ende der Entwicklung angekommen. Auch werden sich politische und rechtliche Randbedingungen weiter verändern.

**B**ei der Konferenz am 31. Januar und 1. Februar 2007 wird am ersten Tag in einer Plenarveranstaltung eine Übersicht über aktuelle Themen gegeben. Herausragende Repräsentanten aus Politik, Behörden, Sachverständigenrat, Anlagenbau, Entsorgungswirtschaft und Recht werden über die Situation in Deutschland, Österreich und der Schweiz einen Überblick geben. Auch die Potentiale und Strukturen in Europa werden dargestellt.

**A**m zweiten Tag werden in drei Parallelkonferenzen Fachthemen präsentiert und diskutiert. Hier stehen Rechtsfragen, Anlagenentwicklungen, Abgasreinigung, Korrosionsminderung, Feuerfestzustellung und die Vorstellungen von neuen Anlagen und von Anlagenweiterungen im Fokus des Interesses.

**B**ei dieser Abfallwirtschafts- und Energiekonferenz treffen Sie Führungskräfte und Fachleute aus allen Bereichen der Abfallwirtschaft und aus daran interessierten Wirtschaftszweigen sowie Vertreter der Wissenschaft. Sie haben neben und nach den Vorträgen reichlich Gelegenheit zu persönlichen Kontakten, nicht nur in den Pausen, sondern auch bei unserer festlichen Abendveranstaltung, zu der wiederum führende Unternehmen einladen.

**D**ie Veranstaltung wendet sich an Entscheidungsträger und Fachleute, auch an Juristen, Manager und Kaufleute der Entsorgungs- und Energiewirtschaft und von energieintensiven Industrieunternehmen, an Hersteller und Entwickler von Verbrennungsanlagen, Komponenten und Aggregaten sowie an Betreiber von Abfallverbrennungsanlagen und von Industriekraftwerken, an Genehmigungs- und Überwachungsbehörden, an Unternehmensberatungen und Ingenieurbüros sowie an wissenschaftliche Institutionen, die mit der Entwicklung und Optimierung der Abfallverbrennung und Energienutzung befasst sind.

*Professor Dr. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky*



## Tagungsort und Hotelpfempfehlung



Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin

Das Vier-Sterne Hotel Berlin ist unser offizielles Tagungshotel.

Unter dem Stichwort **FACHTAGUNG** ist ein Zimmerkontingent **bis zum 12. Januar 2007** zum Preis von 115,00 EUR pro Einzelzimmer und Nacht bzw. 145,00 EUR pro Doppelzimmer und Nacht, einschließlich Frühstücksbuffet reserviert. Zimmerreservierungen bitte direkt beim Hotel Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin Tel. +49.30-26.05-0 • Fax +49.30-26.05-27.16 Internet: [www.hotel-berlin.de](http://www.hotel-berlin.de)

Weitere Hotels und Pensionen auf Anfrage.

## Teilnahmebedingungen und Leistungen

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir auf dem unten abgedruckten Formular. Bitte verwenden Sie für jeden Besucher jeweils ein Anmeldeformular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Dies ist zugleich die Anmeldebestätigung. Im Verhinderungsfall ist die Anmeldung auf Stellvertreter übertragbar. Bei schriftlicher Stornierung bis zum 2. Januar 2007 (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 30,- EUR zzgl. MwSt. erhoben. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Die Unterlagen werden den angemeldeten Personen, die an der Teilnahme verhindert waren, im Nachgang der Tagung zugesandt.

**Änderungen** im Programm sind vorbehalten.

### Tagungsgebühr

490,- EUR zzgl. MwSt.

170,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

140,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Studenten (Immatrikulationsbescheinigung)

### Zahlung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren erst nach Erhalt der Rechnung auf folgendes Konto:

TK Verlag, Konto-Nr. 17 300 152 00,

BLZ 160 502 02, Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

Vermerken Sie unbedingt die Rechnungsnummer und den Namen des Tagungsbesuchers mit deutlicher Schrift auf dem Überweisungsformular.

### Unsere Leistungen

- Teilnahme an der Vortragsveranstaltung
- Kaffeepausen und Mittagessen
- Teilnahme an der Abendveranstaltung
- Tagungsunterlagen
  - \* Eintrittsnachweis (zugleich Namensschild)
  - \* zwei vierfarbige Bücher mit den Tagungsbeiträgen
  - \* Referenten- und Teilnehmerverzeichnis
  - \* Endgültiges Programm

## Fax-Anmeldung zur Berliner Abfallwirtschafts- und Energiekonferenz +49.3391-45.45-10

### Kongressorganisation: TKVerlag

Dorfstraße 51 • D-16816 Nietwerder-Neuruppin

Tel. +49.3391-45.45-0 • Fax +49.3391-45.45-10

E-Mail: [tkverlag@vivis.de](mailto:tkverlag@vivis.de)

Ich melde mich zur Berliner Abfallwirtschafts- und Energiekonferenz

### Optimierung der Abfallverbrennung

vom **31. Januar bis 1. Februar 2007 in Berlin** verbindlich an.

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von

- 490,-** EUR zzgl. MwSt. gesamte Tagung
- 170,-** EUR zzgl. MwSt. Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden
- 140,-** EUR zzgl. MwSt. Studenten (Nachweis beifügen)

werde ich nach Erhalt der Rechnung überweisen.

Ich nehme an der Abendveranstaltung am **31. Januar 2007** teil.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname und Titel

\_\_\_\_\_  
Firma / Organisation

\_\_\_\_\_  
Abteilung

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ / Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon und Fax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift